

09.10.2014

Drucksache 145/14

Stellenplan für das Jahr 2015

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	03.11.2014	Vorberatung	öffentlich
Kreistag	04.11.2014	Vorberatung	öffentlich

Organisationseinheit	Steuerungsdienst
Berichterstattung	Kreisdirektor Dr. Thomas Wilk

Budget

Produktgruppe

Produkt

Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]
	Aufwand/Auszahlung [€]

Beschlussvorschlag

Der Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2015 wird als Anlage zum Haushaltsplan in der beigefügten Fassung in den Kreistag eingebracht.

Nach Abschluss des Beratungsverfahrens soll der Stellenplan in der Kreistagssitzung am 16.12.2014 beschlossen werden.

Sachbericht

1. Allgemeines

Mit dem Entwurf des Stellenplanes 2015 schlägt der Landrat dem Kreistag im Saldo eine **Reduzierung** der über die Kreisumlage finanzierten 752,9 Stellen **um 3,47 Stellen** auf **749,43** Planstellen vor. Die seit mehr als zehn Jahren verfolgte Linie der kontinuierlichen Reduzierung der kreisumlagererelevanten Planstellen wird damit konsequent fortgesetzt.

Durch die Anbringung von **25,71 neuen kw-Vermerken** (künftig wegfallend) wird zudem ein verbindlicher Handlungsrahmen für weitere Stelleneinsparungen in der Zukunft festgeschrieben.

Der Gesamtstellenplan unter Einbeziehung der Stellen im Jobcenter Kreis Unna wird allerdings weiterhin ausgeweitet. Insgesamt wird im Stellenplan 2015 die Anzahl der vollzeitverrechneten Stellen im Saldo von 935,1 um **35,6** auf **970,7** Stellen erhöht. Dabei steigt die Anzahl der unmittelbar drittfinanzierten Stellen von 182,2 um 39 auf **221,2** Stellen an.

Die Steigerung bei den drittfinanzierten Stellen geht ganz überwiegend auf Stelleneinrichtungen im Jobcenter zurück. Hier ist ein Zuwachs von 37,4 Stellen zu verzeichnen. Da mittelfristig eine paritätische Personalausstattung des Jobcenters aus kommunalen Mitarbeiter(innen) und Mitarbeiter(innen) der Bundesagentur erreicht werden soll, wird sich der Trend der steigenden Anzahl der drittfinanzierten Stellen im Stellenplan des Kreises Unna voraussichtlich auch in den nächsten Jahren fortsetzen.

2. 1 Stelleneinrichtungen

In der Kernverwaltung (ohne Jobcenter) sollen im Jahr 2015 insgesamt 8,77 Stellen eingerichtet werden. 3,14 Stelleneinrichtungen sind hiervon drittfinanziert, so dass **5,63** kreisumlagererelevante Stelleneinrichtungen verbleiben. Es handelt sich um die Bereiche Personalbetreuung Jobcenter, interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bönen auf dem Gebiet der automatisierten Datenverarbeitung, Koordinierung Übergang Schule-Beruf (50% drittfinanziert) und interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Hamm im Veterinärwesen.

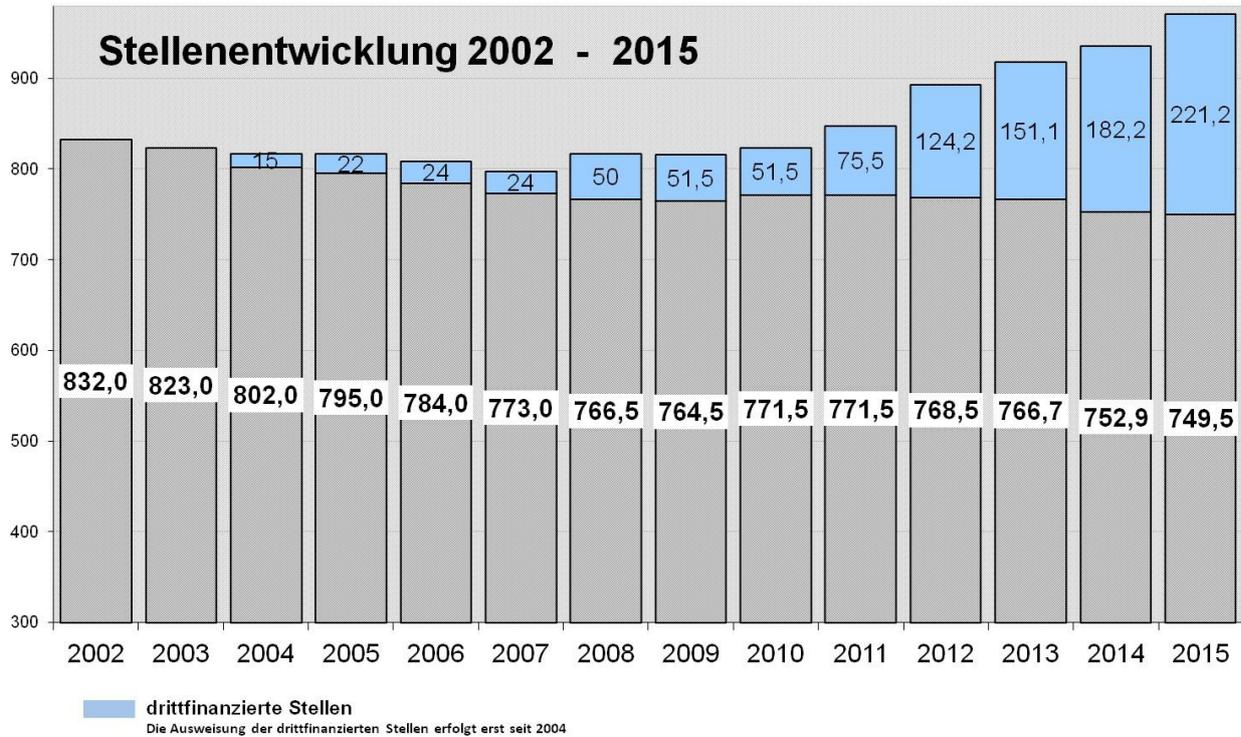
Die kreisumlagererelevanten **5,63** Stelleneinrichtungen betreffen folgende Bereiche:

Organisationseinheit / Begründung	Stelleneinrichtung
Rechtsangelegenheiten Rechtsberatung und Prozessführung	0,50
Zentrale Dienste Bürgerservice, Telefonzentrale	1,00
Betriebliches Eingliederungsmanagement	0,50
Schulen und Bildung Koordinierung Übergang Schule-Beruf (1,0 davon 0,5 drittfinanziert)	0,50
Schulsozialarbeit	2,00
Fachbereich Familie und Jugend Psychologische Beratungsstelle	0,50
Vormundschaften, Pflegschaften	0,50
Verschiedene Fachbereiche Stundenanhebungen z. B. Rechtsansprüche nach befristeter Teilzeitbeschäftigung	0,13
Insgesamt:	5,63

2.2 Stelleneinsparungen

Im Stellenplan 2015 sollen insgesamt **10,62** Stellen eingespart werden. Von den eingesparten Planstellen waren **1,52** Stellen zuvor als drittfinanziert ausgewiesen. Der aktuelle Stand der Umsetzung der stellenplanrelevanten Konsolidierungsmaßnahmen ist in der Anlage 1 dargestellt.

Die nachstehende Grafik stellt die Entwicklung von 2002 – 2015 dar:



2.3 Personalbedarf der Rettungsleitstelle

Die Einsatzzahlen im Rettungsdienst und Feuerschutz sind in den zurückliegenden Jahren stetig angestiegen. Die derzeitige Personalausstattung hat in der Vergangenheit regelmäßig zu Engpässen bei der planmäßigen Besetzung der Leitstelle geführt. Im Zusammenhang mit einem Gutachten zur Aktualisierung des Rettungsbedarfsplanes soll daher auch die notwendige Stellenausstattung der Leitstelle von einem Fachplaner beurteilt werden. Der Untersuchungsauftrag wurde vergeben. Ergebnisse zum Personalbedarf in der Leitstelle werden voraussichtlich im Laufe des Monats November 2014 vorliegen.

Sofern hieraus Veränderungen für den Stellenplan des Kreises Unna resultieren, würden diese bis zur Beschlussfassung über den Stellenplan in einer Ergänzungsvorlage dargestellt.

3. Kw-Vermerke (Anlage 2)

Von den im Stellenplan 2014 vorhandenen 23,48 kw-Vermerken werden im Stellenplan 2015 insgesamt 6,02 realisiert. Darüber hinaus werden insgesamt **25,71 neue kw-Vermerke** ausgebracht; hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Stellen der Reinigungskräfte an den Berufs- und Förderschulen des Kreises Unna. Im Rahmen der vorgesehenen Umstellung von Eigen- auf Fremdreinigung sollen diese Stellen in den nächsten Jahren im Rahmen der Personalfuktuation eingespart werden. Des Weiteren soll das Medienzentrum aufgegeben werden.

Alle Veränderungen im Vergleich zum Stellenplan 2014 sind zahlenmäßig in den folgenden Punkten sowie in den dazugehörigen Listen (Anlagen 3-4) dargestellt.

4. Vergleich der Stellenzahlen

Die Anzahl der Stellen nach dem Verwaltungsentwurf des Stellenplanes 2015 und dem Stellenplan 2014 zeigt nachstehender Vergleich

	Entwurf 2015	Plan 2014
Beamte	266,01	269,04
Tarifbeschäftigte	704,69	666,06
Gesamt	970,7*	935,1*

*Hiervon ist ein Anteil von 221,2 Stellen durch direkte Zuweisungen bzw. Erstattungen zu den Personalaufwendungen drittfinanziert.

5. Stellenanhebungen / Stellenabstufungen (Anlage 4)

Der Stellenplanentwurf 2015 enthält im Vergleich zum Stellenplan des Jahres 2014 folgende Änderungen:

Stellenanhebungen	5,13
<u>./.</u> Stellenabstufungen	<u>3,00</u>
verbleibende Anhebungen	2,13

6. Finanzielle Auswirkungen

Die vorgesehenen Änderungen führen im Saldo zu einer jährlichen Entlastung der allgemeinen Kreisumlage in Höhe von ca. 268.000 Euro.

Die finanziellen Auswirkungen auf die Personalaufwendungen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

	€ / Jahr
Stelleneinrichtungen	325.551
<u>./.</u> Stelleneinsparungen	<u>-591.680</u>
Zwischensaldo	-266.129
Stellenanhebungen	20.000
<u>./.</u> Stellenabstufungen	<u>-18.860</u>
Zwischensaldo	1.140
Insgesamt	-264.989
Zu erwartende zukünftige Einsparungen durch kw-Vermerke	-1.314.092

Die für die Berechnung angesetzten Jahresbeträge für die verschiedenen Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben sich aus statistischen Durchschnittswerten der Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung Unna.

7. Personalrat

Die Anhörung des Personalrats zum Stellenplanentwurf nach dem LPVG wurde durchgeführt.

Anlagen

1. Liste Konsolidierungsmaßnahmen mit Auswirkungen auf den Stellenplan
2. Liste kw-Vermerke
3. Liste Einrichtungen/Einsparungen
4. Anhebungen, Abstufungen
5. Entwurf des Stellenplans 2015